

Aus der Reihe as ik noch son klein Dirnken was, von Maria Keitel Lappe

## *Dat Malöhr mät dat Buckweitemähl.*

*Et was up ne kloaren ,sunnigen Dezemberdag.*

*Waij hadden schlacht ,un Mooder schicken mij mätt ne Bühl noa Rhee ,üm  
fief Pund Buckweitemähl te halen.*

*Se qwamm dormet te kotte bijt Balkenbrij maken .*

*Mätt de geschürte Klumpen an un ne roden Schal üm'n Hals, klappern ik  
gau up't Darp an. un leep so inn'n Zockeltropp dör de Darpstegge ,dor  
wast uns Burnkinder so recht ne süwer aff .*

*As ik wär trügge gung mätt minen Mählpüngel, floggen mij up eenmoal  
sunne Handvull frisse Peerdeköttels üm de Mule .*

*Twée sunne Rängels van Jünges stöwwen ut de Endöre ,stocken de Tunge  
ut un reepen:*

*„Burnkohkopp, Burnkohkopp!“*

*Ik neet leu ,reep wär trügge :“ Rheessen Stroatendritter“ un läht et  
träcken.*

*Ik was mor son mättrig Ding, loopen was mine eenzigste Waffe.*

*Mor in dänn Iewer hadde ik Jans K. nich e'sehne well mät de Stattkoahre  
un sinnen Osse vör mij hän joog.*

*Jans sinnen Osse nehmt bolle mätt ne Trakener up, un he feel grade van ne  
Middeldrapp in ne kotten Galopp.*

*No wätt ik ne off van Plaijsier off van Gift, leet he sinne gröne Visitenkarte  
up de rubbeligge Kopsteene fallen .Dor glätt ik in ut ,un kabatz -lag ik dor  
mätt minnen Püngel midden drin .*

*En Glück ack en Bühl hadde ,wan't ne Tutte wäft was , hadde Mooder en  
Balkenbrej all fierdig hatt..*

*Ick putzen mätt ne Grässtorse so dat Riewste aff un schlipstarten no Hus .*

*Mien Hatte was schworer as dänn Bühl ,moar alls gung noch goot aff .*

*Mooder satt Gottdank bäss anne Elleboggen in't Woasteküwen. Ik  
stukcken den Bühl gau innen Hook teggen de glaserne Kaste un meek mij  
utten Damp noa Grootvader.*

*Denn was up 'nWall an't Bussen binnen.*

*„ Kik es an „säg he ,“doar is joa min leewe kleine Dirnken“, un stock  
minne roode Händekes in sinne dicke, warme Füstlinge.*

*Veröffentlicht vom Heimat- und Museumsverein Rhede*